

BIOECO-UP – Bioökonomie in Mitteleuropa und die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Karin HEINSCHINK und Christoph STELZER,
Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen



PROJEKT [1]

Hintergrund

- Begrenzte Rohstoffe, hoher Ressourcenverbrauch, Probleme und Krisen (z.B. im Zusammenhang mit planetaren Grenzen, sozialer Gerechtigkeit)
- Wenig entwickelte Bioökonomie-Wertschöpfungsketten in einigen mitteleuropäischen Ländern
- Präferenz für Produkte auf Basis nicht erneuerbarer Rohstoffe
- Bedarf an länderübergreifendem Austausch politischer Entscheidungsträger*innen zur Planung und Umsetzung von Bioökonomie-Maßnahmen

Konzepte

Kreislaufwirtschaft

Wirtschaftsform, die auf geringstmöglichem Verbrauch und längstmöglicher Nutzung von Ressourcen aufbaut. [2]

Bioökonomie

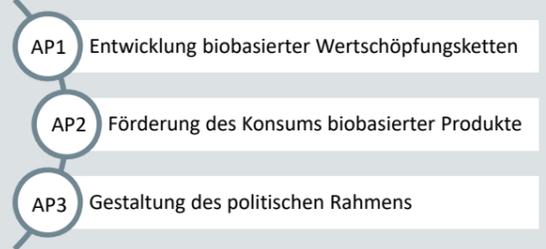
Wirtschaftsform, die auf erneuerbaren Ressourcen aufbaut. [3]

Ziel

BIOECO-UP zielt darauf ab, die kreislauforientierte Bioökonomie in Mitteleuropa voranzubringen.

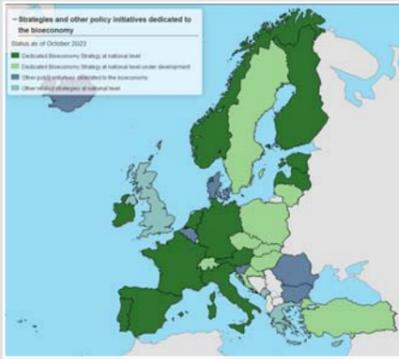
Arbeitspakete (APx)

BIOECO-UP unterstützt die ...



ARBEITSPAKET AP3 [1]

Politischer Rahmen in den BIOECO-UP-Ländern



- 8 Länder in BIOECO-UP: AT, CZ, HR, HU, PL, IT, SI, SK
- 2 Länder mit nationaler Bioökonomie-Strategie samt -Aktionsplan: AT, IT
- 8 Länder mit nationalem GAP-Strategieplan 2023-2027: AT, CZ, HR, HU, PL, IT, SI, SK [4]

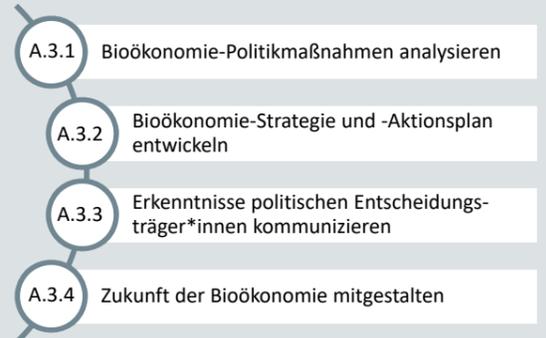
Abb. 1: Länder mit nationaler Bioökonomie-Strategie
Hinweis: Bioökonomie-Strategie ist vorhanden (= dunkelgrün) oder wird entwickelt (= hellgrün).
Quelle: EK (2024): Bioeconomy country dashboard, aktualisiert: 30.05.2024.

Schwerpunkt

Maßnahmen zur (Weiter-)Entwicklung einer nachhaltigen, kreislaufbasierten Bioökonomie können auch außerhalb von Bioökonomie-Aktionsplänen umgesetzt werden.

AP3 befasst sich mit Möglichkeiten, Bioökonomie-Politikmaßnahmen im Rahmen der GAP 2023-2027 umzusetzen und zu finanzieren.

AP3 Aktivitäten (A.3.x)



Ziele

- Einen länderübergreifenden Austausch unter politischen Entscheidungsträger*innen fördern
- Informationen zu Bioökonomie-Politikmaßnahmen in den BIOECO-UP-Ländern sammeln, aufbereiten, analysieren und teilen

Haupt-Zielgruppe: Personen, welche in die Planung und Umsetzung von GAP, Bioökonomie-Strategie/-Aktionsplänen eingebunden oder darin erfahren sind.

Methoden, Quellen

- **Workshop:** Präsentationen, Diskussion; Zusammenfassung auf Basis des Workshop-Transkripts und Freigabe durch die Redner*innen
- **Befragung:** Auswahl Bioökonomie-relevanter Politik-Maßnahmen und Einschätzungen durch GAP-/Bioökonomie-Expert*innen
- **Recherche:** Literatur, Politik-Dokumente und andere Materialien

Einschränkungen: Geringe Verfügbarkeit quantitativer Informationen. Ergebnisse zeigen eine subjektive, nicht repräsentative Zeitpunktaufnahme (z.B. Auswahl bioökonomie-relevanter Interventionen, Erfahrungen mit Maßnahmenentwicklung und -umsetzung).

Outputs

- Politik-Workshop (online, 01.02.2024)
- Listen ausgewählter Politikmaßnahmen
- Politikanalyse-Bericht (D.3.1.1)

Ausgewählte Maßnahmen

GAP 2023-2027 - Interventionsart	An
COOP – Zusammenarbeit	13
Eco-scheme – Regelungen für Klima, Umwelt und Tierwohl	3
ENVCLIM – Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen	3
INSTAL – Niederlassung v. Junglandwirten u. neuen Landwirt. u. Existenzgründ. im ländl. Raum	3
INVEST – Investitionen, einschließlich Investitionen in Bewässerung	35
KNOW – Wissensaustausch und Verbreitung von Information	4
Übrige: ADVIBEEES (1), BISS (1), INVRE (2), ORGAN (1), QUAL (1), TRAINCO (1), TRANS (1)	8
Auswahl Bioökonomie-relevanter GAP-Interventionen (8,5 %)	69
Alle GAP-Interventionen der BIOECO-UP-Länder (100 %)	807

Abb. 2: Bioökonomie-relevante GAP-Interventionen 2023-2027 in den BIOECO-UP-Ländern (AT, CZ, HR, HU, PL, IT, SI, SK), von Expert*innen ausgewählt.
Hinweis: Spalte „An“ = Anzahl der ausgewählten GAP-Interventionen dieser Interventionsart.
Quelle: Eigene Abbildung basierend auf Heinschink et al. (2024: D.3.1.1, Annex 6 – Interventionen-Auswahl) und BML (2023: GAP-Strategieplan Ö 2023-2027 – Übersetzung der Interventionstypen).

Th	Maßnahmen	Umsetzung durch
LW	Ammoniakreduktion in der Landwirtschaft	GSP 23-27
	Ertragssteigerungen durch Präzisionslandwirtschaft	GSP 23-27
	Humuserhaltung und Humusaufbau im Ackerbau	GSP 23-27, Forsch.progr. BML 2020-2025
	Kaskadische Nutzung bei landwirtschaftlichen Rohstoffen erhöhen	GSP 23-27, Waldfonds
FLÄ	Nutzung des Potenzials von Zwischenfrüchten	GSP 23-27, Beratungsprogramme
	Optimierung von Wertschöpfungs- und Produktionskonzepten	GSP 23-27, Waldfonds
	Anreize zur Revitalisierung von Orts- und Stadtkernen	Altlastensanierung sowie ARP - Flächenrecycling, GSP 23-27, ÖROK
FW	Kompakte Siedlungsentwicklung	Ordnungspolitische Maßnahme der Länder und Gemeinden, Regionen-Dialog-Plattform, ÖV-Güteklassen, GSP 23-27, ÖROK
	Renaturierung von gefährdeten Ökosystemen	Biodiversitätsfonds, nicht produktive Investitionen in GSP 23-27, Waldfonds
BEW	Siedlungsentwicklung auf bereits in Anspruch genommenen Flächen	ÖROK, Ordnungsrecht der Länder und Gemeinden, GSP 23-27, Regionen-Dialog Plattform, Bildungsmaterialien zum Bodenschutz, Fachgutachten/Studien
	Ausgleichliche Wald-Wild Verhältnisse – Forst&Jagd-Dialog	Ordnungspolitische Maßnahme, GSP 23-27, Forschungsförderung
QU	Einrichtung eines Bioökonomieclusters	Waldfonds, GSP 23-27
	Imagekampagnen zu Produkten der Bioökonomie	Waldfonds, Klimafonds, Kreislaufwirtschaftsstrategie, GSP 23-27
QU	Investitionen in überbetriebliche Sammel- und Verwertungsinfrastrukturen und d. Vermarktung	GSP 23-27, LEADER

Abb. 3: Maßnahmen des österreichischen Bioökonomie-Aktionsplans werden mit verschiedenen politischen Instrumenten, u.a. GAP-Strategieplan 2023-2027, umgesetzt (Stand: 20.03.2024).
Hinweis: Spalte „Th“ = Thema, LW = Landwirtschaft, FLÄ = Flächeninanspruchnahme, FW = Forstwirtschaft, BEW = Bewusstseinsbildung, QU = Querschnittsmaterien.
Quelle: Eigene Abbildung basierend auf Heinschink et al. (2024: D.3.1.1, Annex 6) und BMK et al. (2024: Aktionsplan für Bioökonomie).

Workshop

Konzept der Bioökonomie:

- Ein gemeinsames Verständnis fehlt.
- Bioökonomie hat Grenzen (z.B. Ressourcen-Verfügbarkeit).
- Bioökonomie kann zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen.

BIOECO-UP-Länder:

- ... haben unterschiedlich weit entwickelte Bioökonomien.
- GAP-Mittel für Bioökonomie-Maßnahmen: werden verwendet/sind geplant.
- Ihre politischen Entscheidungsträger*innen haben Interesse an länderübergreifendem Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Bioökonomie, Märkte:

- EU-Märkte sind integriert, daher wäre eine Koordination bioökonomie-relevanter Aktivitäten und Politiken sinnvoll.
- Für eine höhere Wertschöpfung aus biobasierten Aktivitäten sollten Akteur*innen über die Primärproduktion hinaus einbezogen werden.
- Zusammenarbeit ist wichtig (z.B. Wertschöpfungskette, sektor- und länderübergreifend; z.B. gemeinsame Nutzung von Verfahren, Wissensaustausch).

Politik, institutioneller Rahmen und Koordination:

- Idealerweise orientiert sich eine Politik an nationalen Bedürfnissen und Potenzialen (z.B. daran, was die Erzeuger beitragen können).
- Die Entwicklung einer Politik ist nachhaltiger, wenn Schlüsselpositionen/-personen in Verwaltungsbehörden über längeren Zeitraum gleich bleiben.
- Erfahrungen und Wissen sind auf politischer Ebene zu koordinieren und zu integrieren (z.B. Praxis, Unternehmen, Forschung, Bildung).
- Mechanismen und Kapazitäten für die Koordination der Bioökonomie (z.B. Wertschöpfungsketten, Sektoren, transnational) sind erst zu entwickeln.

Abb. 4: Ausgewählte Aussagen und Erkenntnisse der Bioökonomie- und GAP-Expert*innen aus dem Politik-Workshop (online, 01.02.2024).
Quelle: Eigene Abbildung basierend auf Heinschink et al. (2024: D.3.1.1, Annex 4).

Quellen (abgefragt: 03.06.2024): [1] BIOECO-UP, Interreg Central Europe 2021-2027, Projekt Nr. CE0100254. URL: <https://www.interreg-central.eu/projects/bioeco-up/>. [2] EP (2023): Kreislaufwirtschaft: Definition und Vorteile, aktualisiert: 01.06.2023. URL: <https://www.europa.eu/topics/de/article/20151201STO05603/kreislaufwirtschaft-definition-und-vorteile>. [3] Definitionen zu „Bioökonomie“ (Beispiele): BMNT, BMBWF und BMVIT (2019): Bioökonomie – Eine Strategie für Österreich. Wien.; EK (2018): A sustainable bioeconomy for Europe: strengthening the connection between economy, society and the environment. Brüssel. [5] EK (2024): Bioeconomy country dashboard, aktualisiert: 30.05.2024. URL: https://knowledge4policy.ec.europa.eu/visualisation/bioeconomy-different-countries_en#p_natstrat. [6] Heinschink K., Stelzer C., Quendler E., Soós R., Kristóf Á., Szabó A., Cavani F. (2024): Policy analysis of circular bioeconomy measures. Deliverable D.3.1.1, Version 1, 28.03.2024. [7] BML (2021): GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027, Version 2.1, bewilligt: 23.08.2023. [8] BMK, BML und BMBWF (2024): Aktionsplan für Bioökonomie, URL: <https://www.bioeco.at/>.